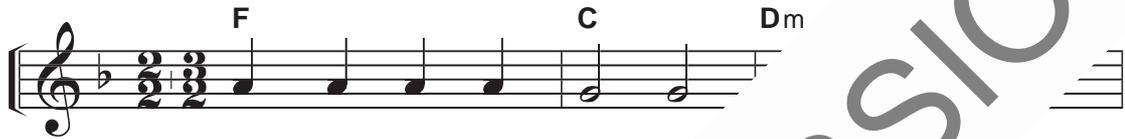


Gott ist gegenwärtig

Text: Gerhard Tersteegen 1697-1769

Musik: Joac'



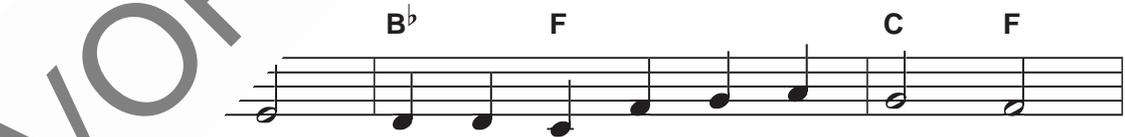
1. Gott ist ge - gen - wär - ti - g an -
2. Gott ist ge - gen - wär - ti - g ge - ru -
3. Wir ent - sa - gen wi - l - l' Ei - tel -



be - ten ur -
bi - nen bü - cket die - nen.
kei - ten, ge - lust und Freu - den;



Mit - te. Al - les in uns
hei - lig! sin - gen ihm zur
ser Wil - le, See - le, Leib und



ei - ge und sich in - nigt vor ihm beu - ge.
Ch - re al - ler En - gel ho - he Chö - re.
Le - ben dir zum Ei - gen - tum er - ge - ben.



Wer ihn kennt, wer ihn nennt, schlag die Au - gen
Herr, ver - nimm uns - re Stimm, da auch wir Ge -
Du al - lein sollst es sein, un - ser Gott und



nie - der; kommt, er - gebt euch wie - der.
rin - gen uns - re Op - fer brin - gen.
Her - re, dir ge - büht die Eh - re.

Gott ist gegenwärtig

4. Majestätisch Wesen, möcht ich recht dich preisen
und im Geist dir Dienst erweisen.
Möcht ich wie die Engel immer vor dir stehen
und dich gegenwärtig sehen.
Lass mich dir für und für
trachten zu gefallen, liebster Gott, in allem

5. Du durchdringest alles; lass dein s
Herr, berühren mein Gesichte.
Wie die zarten Blumen willig s
und der Sonne stille halten
lass mich so still und fro'
deine Strahlen fassen

6. Herr, komm in
dir ein Heilic
komm, dir
dass ich
Wo i
la
Geist auf Erden
mir verkläre,
re.
und vor dir mich bücken.

VORSCHAUVERSION!